



DHBW MANNHEIM

TEAM „NORBERT“

## **Nobert - Your StudyBuddy**

### **Pflichtenheft**

3. März 2016

**Projektleitung:**  
**Projektmitglieder:**

Arwed Mett  
Dominic Steinhauser, Tobias Dorra,  
Simon Oswald, Philipp Pütz

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Konventionen</b>	<b>2</b>
2.1	Identifizieren von Aufgaben, Funktionen und Eigenschaften . . . . .	2
2.2	Prioritäten . . . . .	2
<b>3</b>	<b>Einsatzbereiche</b>	<b>4</b>
3.1	Norbert - Wie kommt er in das Leben eines Studierenden? . . . . .	4
3.2	Norbert - Was bietet er? . . . . .	5
3.3	Norbert - Wie unterscheidet er sich von anderen Lösungen . . . . .	7
<b>4</b>	<b>Ziele</b>	<b>8</b>

# 1 Einleitung

Norbert - Your StudyBuddy ist eine Softwarelösung zum Verwalten des Studienalltags. Norbert soll auf die speziellen Anforderungen eines Studierenden angepasst sein und ihm bessere Möglichkeiten zum Meistern des Studiums bieten. Dabei wird hauptsächlich auf die speziellen Bedürfnisse eines dualen Studierenden an der Dualen Hochschule Baden Württemberg (DHBW) eingegangen.

Jeder Studierende kennt das Problem: Man hat sich einen Studiengang ausgesucht und ein duales Partnerunternehmen gefunden. Doch wie geht es weiter? Die Möglichkeit direkt Zugang zu Vorlesungsinhalten, Informationen zu Dozenten, Informationen über die DHBW oder den Kursplan zu erhalten besteht nicht. Die Studierenden müssen erst mühsam die Informationen aus unzähligen unübersichtlichen DHBW - Webseiten herausuchen. Dabei stoßen sie auf eine Vielzahl an PDF-Dokumenten die sie später einmal benötigen werden. Doch wer denkt schon zu Beginn des ersten Semesters 1 an die Abgabe des Praxisberichtes I in 9 Monaten?

Genau an diesen Punkten setzt die Softwarelösung Norbert - Your StudyBuddy an. Sie bietet den Studierenden die Möglichkeit ihren Studienalltag zu ordnen. Außerdem können Informationen Unternehmens übergreifend, Kurs übergreifend und Fachschafts übergreifend miteinander geteilt werden. Durch den Austausch von Informationen und Aufgaben mit höheren Semestern gestaltet sich das Einfinden in die neue Lernumgebung einfacher. Durch die kontinuierliche Verwendung unserer Anwendung und die Nutzung der bereitgestellten Funktionen kann der Studienalltag besser geplant werden und wertvolle Zeit eingespart werden. Diese zusätzliche Freizeit kann für Hobbys, Kneipentouren oder Partys genutzt werden. Letztlich wird auch die Chance erhöht nicht in den ersten Semestern überfordert zu sein und nicht nach den ersten Klausuren aussteigen zu müssen.

## 2 Konventionen

### 2.1 Identifizieren von Aufgaben, Funktionen und Eigenschaften

In diesem Dokument werden Aufgaben oder Eigenschaften mit einer ID identifiziert. Dabei spaltet sich jede ID in einen Buchstaben, der für das Kapitel steht und eine Nummer, die für das Unterkapitel steht.

**Bsp.: A-10.1**

Eine genaue Übersicht zu den Kapiteln ist in der Tabelle [2.1](#) zu finden.

Tabelle 2.1: ID Kapitel Zuweisung

ID-Kürzel	Kapitel
F	Funktionen
D	Daten
L	Leistungsmerkmale
UI	Benutzeroberfläche
Q	Qualitätsziele
T	Testszenarien

### 2.2 Prioritäten

In diesem Dokument wird die Priorität der Funktionen durch eine Nummer zwischen 1 und 3 angegeben. Nähere Informationen finden sich in der nachfolgenden Tabelle [2.3](#).

Tabelle 2.3: Prioritätsskala

Nummer	Wertigkeit
1	Muss-Kriterium
2	Soll-Kriterium
3	optionale Umsetzung

## 3 Einsatzbereiche

### 3.1 Norbert - Wie kommt er in das Leben eines Studierenden?

Norbert - Your StudyBuddy ist eine Anwendung zum Optimieren des Studienalltags, doch wie werden die Studierenden darauf aufmerksam? Um Norbert bekannt zu machen und die Vorteile der Software zu verbreiten, existieren verschiedene Marketingstrategien die in den nächsten Unterkapiteln vorgestellt werden. Spätestens ab dem ersten Studientag kann der Studierende über die Kurskennung einem virtuellen Kurs beitreten, sich mit anderen Studierenden vernetzen und aktiv Wissensmanagement und Zeitmanagement betreiben.

#### 3.1.1 Das duale Partnerunternehmen

Die dualen Partnerunternehmen sind meistens die ersten Anlaufstellen der Studierenden. Im Vorpraktikum wird - soweit möglich - bei den höheren Semestern nachgefragt, auf welche Aspekte man in den ersten Semestern achten muss. Doch meistens gestaltet sich dies nicht immer als einfach, denn der Austausch von Dokumenten oder speziellen ToDo's im neuen Semester, haben sich auch die höheren Semester nicht mehr behalten. An diesen Punkten setzt Norbert ein: Das Partnerunternehmen oder die duale Studienvertretung im Unternehmen macht auf die Anwendung aufmerksam. Und kann darüber zentral alle wichtigen Informationen weitergeben. Zudem könnten die Partnerunternehmen als mögliche Hosts der Anwendung in Frage kommen und würden somit die Verwaltung der Anwendung übernehmen.

*Warum sollte eine Firma die Anwendung auf eigene Kosten hosten?*

Gerade in den ersten Semestern wird das Lernpensum gerne unterschätzt, Aufgaben vergessen, Termine und Fristen nicht eingehalten. Dies führt häufig dazu das bereits nach dem ersten Semester bis zu 50% der dualen Studierenden ihr Studium abbrechen müssen und das Partnerunternehmen verlassen. Das investierte Geld der Unternehmen und wichtige zukünftige Mitarbeiter sind damit verloren.

### 3.1.2 Die Duale Hochschule & Studienvertretung

Die Duale Hochschule könnte wie die Partnerunternehmen als Host der Anwendung in Frage kommen. Durch die Vermarktung der Software auf der DHBW-Webseite oder bei Studieninformationstagen kann bereits früh auf die neue Software aufmerksam gemacht werden. Außerdem können über diese Anwendung wichtige DHBW-Pressemitteilungen schnell und kostengünstig verbreitet werden. Nicht zu verachten ist auch, dass die Möglichkeit besteht, dass die Durchfallquoten der DHBW sinken und dadurch mehr Partnerunternehmen, besser Zuschüsse und ein allgemein höheres Ansehen erzeugt werden kann.

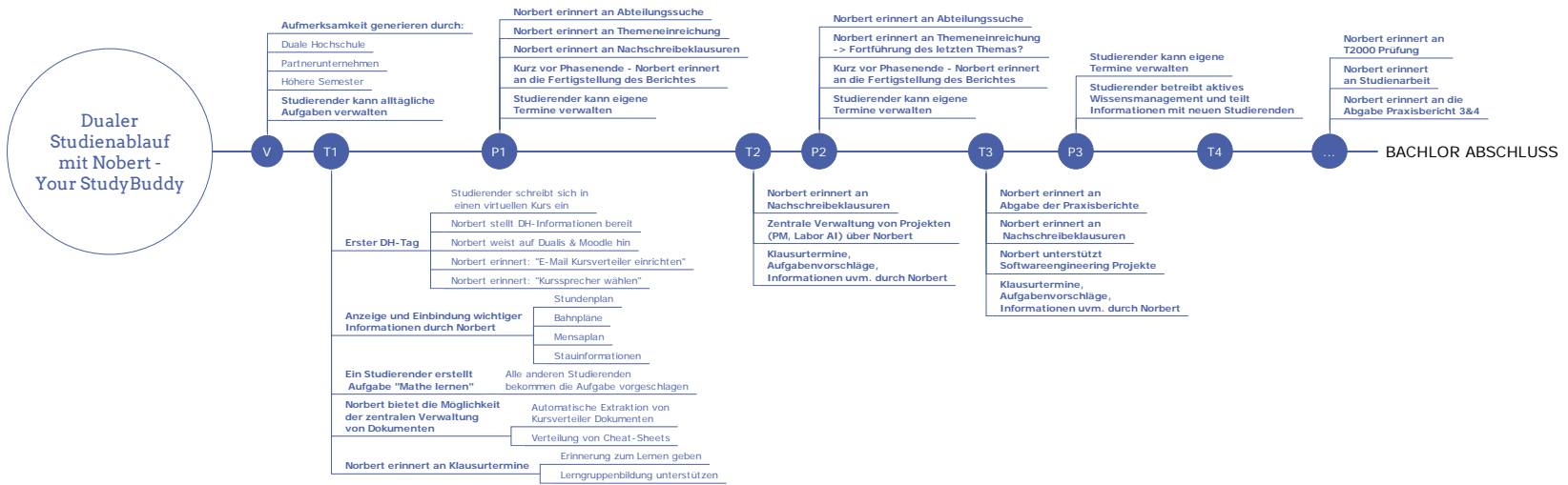
Die Studienvertretung kann ähnlich wie die DHBW über die Anwendung über Tagungen, Wahlen, Mitteilungen und Kneipentouren informieren und kommt als potentieller Host in Frage.

## 3.2 Norbert - Was bietet er?

Norbert hilft den Studierenden den Studienalltag besser zu organisieren. Insbesondere hilft Norbert - Your StudyBuddy in folgenden Aspekten:

1. Wissenmanagement: Er erinnert die Studierenden an wichtige Termine und lässt sie keine Information mehr vergessen
2. Wissenbereitung: Durch die Möglichkeit Aufgaben, Dokumente und Informationen automatisch an Studienkollegen weiterzugeben, kann jeder Studierende selbst aktiv dafür sorgen, dass jeder immer und überall top informiert ist.
3. Zeitmanagement: Durch die bessere und einfachere Planung des Alltags hat der Student mehr Zeit für Kneipentouren und Partys.

Die folgende Abbildung verdeutlicht welche Informationen, Termine und Aufgaben der Studierende verpasst haben könnte. Mit Norbert - Your StudyBuddy wäre dies nicht passiert.





### **3.3 Norbert - Wie unterscheidet er sich von anderen Lösungen**

## 4 Ziele

Das Ziel des Projektes ist es, eine Software zu entwickeln, mit der sich der Studienalltag von DHBW-Studenten einfacher gestalten lässt. Die Software wird von den Studenten genutzt um Aufgaben zu planen und zu verwalten, Erinnerungen zu erhalten und Dokumente auszutauschen. Zusätzlich liefert die Software Vorschläge zu Aufgaben und ToDo's, sowie Informationen, die den Studenten interessieren könnten, zum Beispiel den Mensaplan. Das primäre Ziel ist, die Planung von Aufgaben und ToDo's einfacher und effektiver zu gestalten. Dabei soll die Software dem Studierenden Arbeit ersparen und Zeit effektiver nutzen.

Tabelle 4.1: Ziele

ID	Beschreibung	Priorität
Z-10	Den Studienalltag einfacher gestalten.	1
Z-20	StudiLife-Leser für ein DHBW-Studium begeistern	1
Z-20.1	Vorteile der DHBW vermitteln.	1
Z-20.2	Vorteile des dualen Systems vermitteln.	1
Z-30	Das Produkt ist eine spielbare Software.	1